



## Gemeindeferienwoche

Reservieren Sie sich schon jetzt die Zeit vom Samstag 4. Oktober, bis Samstag 11. Oktober 2025!

Wir erleben eine vielseitige und auch zahlenmässig gewachsene, weite, tiefe, fröhliche und lustige Gemeinschaft. Als Gemeinde-Familie unterstützen wir uns gegenseitig auf dem Glaubensweg. Am Morgen feiern wir jeweils eine Art Gottesdienst als ganze Gemeinschaft und in Altersgruppen. Wir logieren im Humboldt-Institut in Bad Schussenried (Süddeutschland). Zur Anlage gehören ein Hallenbad, eine Turn- und Tennishalle, eine Kletterwand – alles indoor, und dazu eine wunderschöne Parkanlage mit Spielplatz und einem See.

*Fredy Flückiger, Sozialdiakon*

## Fussball für alle! Kirche für alle?

**Thomas Bucher, Präsident Kirchenpflege I** „Der Fussball bringt alle Schichten zusammen. Das fasziniert mich. Alle können teilhaben und sind wie eine grosse Familie.“ Das sagte mir vor einigen Tagen eine Nachbarin.

Ihr Partner hat eine Funktion beim FC Zürich. Etwas relativiert hat sie das mit: „Im Club selber sind viele wie „Güggele“. Es ist halt viel auf Wettbewerb angelegt.“

Es ist speziell, was Fussball mit Menschen macht. Ein eindrückliches Beispiel ist die Hymne des FC Liverpool: „At the end of a storm, you'll never walk alone“ (Wenn der Sturm vorbei ist, wirst du nie alleine unterwegs sein). Wenn das vor jedem Fussballspiel ein Grossteil der über 54'000 Tausend Fans im Anfield Stadion singt, dann kommt ein überwältigendes Zusammengehörigkeits-Gefühl auf. Das Gefühl einer grossen Familie!

Auf Grund der Sinus-Milieu-Studie weiss man, dass die Landeskirche zweieinhalb von zehn Milieus erreicht. Das tönt nicht mehr nach einer inklusiven Grossfamilie. Aus den Anfängen der Kirche ist bekannt, dass in den Gemeinden alle Gesellschaftsschichten ein und aus gingen. Dabei muss es manchmal ziemlich chaotisch zu und her gegangen sein. Die Begeisterung schwappte ja schon an Pfingsten über und das setzte sich so fort, dass der Apostel Paulus sich genötigt sah, zur Ordnung aufzurufen.

In Hirzenbach träumen wir davon, EINE grosse Familie zu sein. Das passiert in Ansätzen in verschiede-

nen Gefässen (COFFEE&DEEDS mit der CoffeeFamily, Villa Yoyo, Mittagstisch, Kinderwochen, Gottesdienste, Hauskreise...). Aber wir sind noch weit davon entfernt, dass wir zusammen in eine Hymne wie die des FC Liverpool einstimmen könnten.

Das Potenzial ist da. Nach Karfreitag, dem menschlich gesehen ultimativen Tiefpunkt, ist es Ostern geworden. Jesus hat den Tod überwunden und ist auferstanden. Dann kam Pfingsten. Der Boden für die Grossfamilie Kirche ist gelegt. Lassen Sie uns gemeinsam daran anknüpfen!

Frohe Ostern! Jesus lebt!

## Aktuell

### Einladung KGV

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach am Sonntag, 7. April 2024, um 11.30h im Saal der Stefanskirche. Die Aktenauflage beginnt am Montag, 25. März 2024.**

#### Geschäfte

1. Jahresrechnung 2023 des Kirchenguts inkl. Spendgut
2. Jahresbericht 2023 der Kirchenpflege
3. Wahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für die verbleibende Amtsdauer bis April 2026
4. Mitteilungen und Umfrage
5. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich Hirzenbach eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein Kinderprogramm für alle Altersstufen ist organisiert.

**Nach dem offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung: Informationen, Fragen und Diskussion zu aktuellen Themen. Hier können sich alle Anwesenden beteiligen.**

*Für die Kirchenpflege:  
Thomas Bucher, Präsident*

## Gottesdienste und Spiritualität

### Sicherheit durch verbunden sein

Der Wunsch, verbunden zu sein, steckt tief in uns drin, lässt uns aber auch scheitern und wird durch uns selbst oft in Frage gestellt. Verbundensein schafft Geborgenheit und Sicherheit, Ergänzung und Erweiterung. Verbundensein kann aber auch einengen, blockieren und verhindern. In unserer individualisierten Welt stehen die beiden Pole des Verbundenseins im ständigen Kampf. Wie bei einem Seilziehen zieht es uns mal auf die eine, mal auf die andere Seite. Da schon bei alltäglichen Themen auffallend oft die Seite der Unabhängigkeit überhand hat, wird die Botschaft des christlichen Glaubens auch immer wieder als einengend empfunden: denn diese Botschaft redet von Gott, der sich mit uns verbinden will. Er will es so sehr, dass er sogar Mensch wurde; so sehr, dass er alles Böse an sich rangelassen hat; so sehr, dass die Fesseln des Bösen an Ostern demonstrativ zerrissen wurden und er sich nun durch seinen Geist mit uns verbinden will,

damit unsere menschlichen Verbindungen von Gnade, Barmherzigkeit, Freiheit und Liebe durchdrungen sind. Unser Jahresthema lädt dazu ein, auf eine innere Reise mitzugehen, die die Kraft hat, dem Mythos „Der Glaube und Gott engen ein“ entgegenzutreten. Sie kann der Botschaft der Bibel neue Strahlkraft geben: Wenn wir uns

mit Gott verbinden lassen, werden wir und unsere Verbindungen gesegnet. Wir starten mit Predigten zu Themen, die wir aus einem Buch von Johannes Hartl entnehmen. Es heisst „Einfach Gebet“ und vertieft die Frage, wie wir uns auf eine befreiende Art mit Gott verbinden lassen können.

*Pfr. Franco Sorbara-Frech*



### Gottesdienste im April

Nach Ostern vertiefen wir uns weiter in Jahresthema und sind zu ganz „normalen“ Gottesdiensten eingeladen: Aber „normal“ soll nicht heissen, dass diese Gottesdienste irgendwie banal sein werden oder langweilig. Zu unserem „Normal“ gehört, dass wir uns bewusst in eine Gemeinschaft von suchenden und erwartenden Menschen unterschiedlicher Generationen hineinbegeben und uns gemeinsam der Gegenwart des Unsichtbaren stellen: des Unsichtbaren, der die Welt erschaffen hat, in seinen Händen hält und wiederherstellen wird. Wie immer sollen alle Generationen ihren Teil im Gottesdienst haben, aber nicht den ganzen Gottesdienst: denn mit anderen Menschen können wir uns nur verbinden lassen, wenn wir auf etwas verzichten. Verzichten müs-

sen wir aber nicht wirklich, weil wir immer viel mehr erhalten als wir geben. Vielleicht essen wir auch deshalb so gerne nach dem Gottesdienst: Am 7 April sind wir nach der Kirchgemeindeversammlung – während derer die Kinder jeweils betreut sind – zu einem Apéro eingeladen, und am 14. April gibt es wieder ein Pastazmittag. Und für diejenigen, die es doch gerne besonders haben, mache ich an dieser Stelle auf den Kinderlager-Gottesdienst am 28. April aufmerksam, der wie immer grösstenteils durch die Leitenden des Kinderlagers gestaltet wird. Der Pfarrer bringt dabei nur einen passenden Input mit, der auf der Rückreise aus dem Konf.lager entsteht. Wenn das nicht besonders ist?

*Pfr. Franco Sorbara-Frech*

### Stundgebet

Dienstag, 2. April, 20.00-21.00h, Stefanshof, COFFEE&DEEDS  
Wir kommen zusammen, um eine Stunde lang zu beten. Wir beten Gott mit Liedern an. Wir sind gemeinsam still vor Gott. Und wir beten für das Quartier, die Kirchgemeinde, das COFFEE&DEEDS und anderes, was uns aufs Herz gelegt wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein im COFFEE&DEEDS.

*Stefan Girsberger, Franco Sorbara, Madleina Signer*



Berichte und Angebote

Go Up – Go Deep – Go Wide

Training für ein Leben im Geist  
Mit Jesus ist das Reich Gottes „nahegekommen“. Aber was ist dieses Reich genau?

Wie Gottes Reich oder „Gottes neue Realität“, wie „Das Buch“ übersetzt, unser Herz, unser Denken und unseren Alltag prägt, welche Schätze und Kraft uns Gott zur Verfügung stellt – das wollen wir zusammen entdecken. Dabei werden wir auch die Hindernisse und Herausforderungen benennen, die

sich uns in den Weg stellen wollen, sowie herausfinden, wie man langfristig und gemeinsam Reich Gottes bauen und leben kann.

Herzliche Einladung zu diesen sechs Abenden!

**Daten: Jeweils Montag, 19.00-21.30h. 15. April, 6./27. Mai, 17. Juni, 8. Juli, 2. September 2024**

Infos und Anmeldung (bis spätestens 8. April):

sonja.sorbara@stefanskirche.ch

*Sonja Sorbara-Frech*

Gott lässt sich durch Gebet bewegen!

Vom 19. Februar - 31. März war unsere Kirche zwischen 8.30 und 18.30h wieder täglich ein Haus des Gebets. Wenn keine Gottesdienste stattfanden oder die Kirche nicht anderweitig gebraucht wurde, war sie offen. Sie lud ein, bei leiser Musik oder geplanter Stille, hineinzukommen, zu verweilen, zu beten oder einfach nur die besondere Atmosphäre zu geniessen.

Während dieser Zeit fand die Gebetswoche mit einer Gebetskette statt. Zwischen dem 1. März ab 22.00h und dem 10. März 12.00h wurde eine Gebetskette von morgens 6.00h bis abends 24.00h organisiert. Man konnte sich fürs Gebet vor Ort oder von zu Hause aus in einem Terminkalender für eine oder mehrere Stunden eintragen.

Was will Gott tun? In mir, in meiner Familie, in unserer Gemeinde und darüber hinaus? Diesen Fragen, der Fürbitte und dem Dank wollten wir Zeit und Raum geben und beten: Allein oder in kleineren oder grösseren Gruppen, liturgisch oder frei oder eben einfach still vor Gott.

In der Gebetswoche erlebt

Wir freuen uns darüber, was in dieser Woche geschehen ist. Zwei Rückmeldungen geben wir an die

ser Stelle gerne weiter.

„Ich war mehrere Male in der Kirche zum Gebet. Dabei fiel mir auf, dass sich dort die Atmosphäre veränderte. Anfangs Woche war da einfach eine Ecke, wo gebetet wurde. Ende Woche war für mich in genau dieser Ecke der Kirche, wo gebetet worden war, die Gegenwart Gottes sehr stark spürbar. Dort war wie eine Blase, wo ich aus dieser Welt hinaus, in seine Gegenwart eintauchen konnte, wo Zeit und die Alltagsgedanken verblassten und ich mich vor Freude fast nicht mehr halten konnte. Das ist die Kraft des Gebets; sie gibt Gott Raum und kann den Himmel auf die Erde bringen!“

„Ich habe die Gebetszeiten in der Gemeinschaft und alleine als sehr stärkend erlebt. Ich habe den Ort als besonders heilig empfunden und konnte oft einfach nur stauend dasitzen und merken: da geht etwas in der geistlichen Welt, der Heilige Geist bewirkt etwas in mir und es braucht keine grossen Worte oder Taten von mir.“

Waren auch Sie dabei? Was haben Sie erlebt? Haben Sie etwas vermisst? Jede Art von Rückmeldung ist willkommen! Schreiben Sie an: sonja.sorbara@stefanskirche.ch

Impressionen Vater-Götti-Kind-Skiweekend



Quelle: Hansruedi Müller

## Aus der Kirchenpflege

### Veränderungen in Sekretariat und Rechnungsführung Kirchen- und Spendgut

#### **Katrin Stalder (Sekretariat und Rechnungsführung Kirchengut)**

Am 1. September 2014, vor fast zehn Jahren, hast du das Sekretariat übernommen. An dich hatten wir bei der Stellenbesetzung gar nicht gedacht. Dass du dich damals gemeldet hast, war für uns ein grosses Geschenk. Du warst genau das, was wir uns vorgestellt hatten und brauchten: ein freundliches Gesicht und eine kompetente „Spinne im Netz“. Du warst immer offen und ansprechbar, hast zu verschiedensten Sachen Auskunft geben können und du hast gewusst, an welchen Fäden du ziehen musstest. Du hast die bereits ausführliche Dokumentation über Sekretariatsaufgaben auf einen sehr hohen Stand gebracht und entsprechend gewirkt.

wieder fester wird und deine Reichweite grösser.

Bis hoffentlich bald einmal wieder bei einer persönlichen Begegnung. Gottes Segen dir!



Quelle: Katrin Stalder

Sehr bald hast du auch die Stellvertretung für das Kirchengut von Margrit Oertle übernommen. Ab dem 1. Januar 2020 habt ihr die Rolle getauscht und du hast das Kirchengut hauptverantwortlich übernommen. Du hast dich sehr schnell eingearbeitet und diese Arbeit zuverlässig und kompetent erledigt. Auch hier hast du sehr bald eine umfassende und hilfreiche Dokumentation erstellt.

#### **Magrit Oertle (Spendgut)**

Mit der Übergabe des Spendguts von dir an Justin Pecher geht eine Ära zu Ende. Nach vielen Jahren hast du ja bereits 2020 das Kirchengut an Katrin Stalder übergeben. Und jetzt ein weiterer Schritt. Du hast mit Leib und Seele dieses Spendgut betreut. Es ging dir nicht einfach darum, Geld herumzuschieben. Du hast viele, die Spenden und Kollekten erhalten haben, gekannt und an ihrem Leben und ihren Aufgaben Anteil genommen. Da war ganz viel Herzblut drin und das war spürbar. Dieses weitgefächerte Wissen und dein Beziehungsnetz werden wir vermissen.

Danke, dass du so treu und gut diese Aufgabe erledigt hast. Danke, dass dir die Menschen wichtig waren. Danke, dass du so lange drangeblieben bist!

Schön, dass wir miteinander unterwegs bleiben können. Vergält's dir Gott!

#### **Jonathan Josi (Sekretariat)**

Manchmal passt es einfach. Und das war bei dir für die Zeit vom 1.

September 2023 bis 31. März 2024 der Fall. Danke ganz herzlich, dass du für diese Zeit das Sekretariat übernommen hast. Du hast dich sehr schnell eingefunden und tolle Arbeit abgeliefert. Du hast mitgedacht und uns auf einige blinde Flecken hingewiesen. Äusserst hilfreich. Auch vom Gemeindekonvent bist du sehr geschätzt worden. Du bist die Extrameile gegangen und hast kompetent und eigenständig deinen Beitrag geleistet. Ein grosses Geschenk.

Dir und deiner Familie wünschen wir Gottes Segen und Bewahrung für den nächsten Lebensabschnitt in Äthiopien.

#### **Justin Pecher (für alle drei Rollen)**

Zugegebenermassen fragten wir uns schon, ob es die ideale Person für Sekretariat und Rechnungsführung für Kirchen- und Spendgut überhaupt gibt. Ein Anspruch war nämlich auch, dass diese Person eine gewisse Nähe zur Stefanskirche haben würde. Umso mehr sind wir nun sehr dankbar, dass wir mit Justin Pecher eine solche Person gefunden haben. Jemand, der sich zumindest punktuell auch in unser Gemeindeleben einklinken wird. Weil ja so viel über Beziehungen läuft, sind die persönlichen Begegnungen umso wichtiger.

Hilfreich ist ebenfalls, dass Justin die Stelle in der Stefanskirche bereits auf den 11. März antreten

konnte. Somit gibt es noch einige Tage Übergabezeit mit Jonathan.

So heissen wir dich, Justin, herzlich willkommen, wünschen dir Gottes Segen und einen guten Start bei uns. Wir freuen uns, dass du da bist!

Für die Kirchenpflege

**Thomas Bucher, Präsident**

Hallo, ich heisse Justin Pecher, bin 23 Jahre alt und wohne in Maur am Greifensee. Ich bin mit dem COFFEE&DEEDS vertraut, da meine Mutter dort English Konversation gibt, und freue mich darauf, noch mehr Personen aus der Kirchengemeinde kennenzulernen. Mit Wurzeln aus Südafrika und der Schweiz bin ich in einer internationalen Kirche, der IPC Zürich, gross geworden.

Nach meiner abgeschlossenen Lehre als Kaufmann mit Berufsmatur absolviere ich momentan das Teilzeitstudium „Wirtschaftsinformatik“ an der ZHAW. In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Gitarre, und ich war sechs schöne Jahre lang in der Schulband des KV Zürich aktiv.

Ich freue mich, die Reformierte Kirche Hirzenbach näher kennenzulernen und mich aktiv einzubringen. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen, freue mich auf die Zusammenarbeit im Team und darauf, Ihnen bei Gelegenheit zu begegnen.



Quelle: Thomas Bucher  
Vorne: Margrit Oertle und Jonathan Josi  
Hinten: Justin Pecher

## Berichte und Angebote

### Veränderungen in der Baukommission

Seit Beginn des Neubauprojekts war Thomas Sommer Präsident der Planungs- und Baukommission. Schon eine Weile hat er signalisiert, dass er zu wenig Kapazität für das Präsidium habe, nicht zuletzt, da er auch in der Kirchenpflege ist. Nun sind wir dankbar, dass David Fankhauser vorläufig das Präsidium der Baukommission übernommen hat. Die Kirchenpflege hat ihn gewählt.

David und seine Frau Sabine sind bereits seit einigen Jahren in unserer Kirchgemeinde. David bringt von seinem beruflichen Hintergrund her vieles für diese Aufgabe mit und ist durch ein früheres Engagement auf Projektbasis bereits mit dem Stefansviertel vertraut.

Wir sind dankbar, dass uns Thomas Sommer mit seinem Wissen und seiner Erfahrung als Mitglied der Baukommission erhalten bleibt. An dieser Stelle danken wir Thomas Sommer herzlich für sein grosses Engagement!

Für die nächste Phase wurde Matthias Käser in die Baukommission gewählt. Er verstärkt damit in seiner Rolle als Ressortleiter Finanzen diesen Verantwortungsbereich innerhalb des Bauprojekts.

Uns ist bewusst, dass wir zudem weitere fachliche Verstärkung im Bereich Bau brauchen. Um das umfassend und breit anzugehen, hat die Kirchenpflege David zusätzlich zu seiner Rolle in der Baukommission für vier Monate mit einem 20%-Pensum angestellt.

Gemeinsam wollen wir das Stefansviertel in die nächste Phase bringen: sowohl rational als auch unter Einbezug der geistlichen und visionären Aspekte.

Danke für euer Mittragen im Gebet. Für die Kirchenpflege  
**Thomas Bucher, Präsident**

Mein Name ist David Fankhauser, ich bin 31 Jahre alt und wohne direkt über dem COFFEE&DEEDS gemeinsam mit meiner Frau Sabine.

Als wir 2020 nach Zürich gezogen sind, wollten Sabine und ich eigentlich verschiedene Gemeinden kennenlernen – aber so weit ist es nie gekommen: Hirzenbach hat sofort gepasst und wir sahen keinen Bedarf der Weitersuche. Noch immer fühlen wir uns sehr wohl in dieser lebendigen Gemeinde.

Für mich ist es selbstverständlich, mich in die Kirchgemeinde einzubringen. So konnte ich insbesondere im COFFEE&DEEDS in der Neuausrichtung helfen und in verschiedenen Aspekten rings um das Stefansviertel.

Seit meinem abgeschlossenen Studium an der Universität St. Gallen habe ich die letzten vier Jahre in der Unternehmensberatung gearbeitet. In der Freizeit bin ich sehr gerne draussen – sei es am Velofahren, in den Bergen oder einfach im Wald auf dem Züriberg und engagiere mich ehrenamtlich, um ein christliches Verständnis des Arbeitens zu fördern (vom „Job“ zur „Berufung“).

Ich freue mich sehr, mich durch das Präsidium der Baukommission und die damit verbundene Anstellung noch stärker in die Gemeinde einbringen zu können.

**David Fankhauser-Schorck**



Quelle: David Fankhauser

### Après-Chile – Menschen kennen lernen

Am Sonntag, 25. Februar, haben wir mit Après-Chile gestartet. Der Kern dieses Chile-Kafi-Formats ist, Menschen (besser) kennen zu lernen!

#### Warum Après-Chile?

Das Jahresthema lautet: einfach verbunde! Wir wollen verbunden sein: während und nach dem Gottesdienst. Im Leitbild schreiben wir: Wir schaffen Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Seit längerer Zeit gehen die einen nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee ins COFFEE&DEEDS, die anderen bleiben in Saal und Foyer. Après-Chile bringt die Menschen der beiden Gruppen zusammen: Mit Cappuccino in alten Tassen und Feinem zum Essen!

#### Wann?

Die Idee war, dass wir Après-Chile viermal machen dieses Jahr. Viele Rückmeldungen regten an, Après-Chile einmal pro Monat zu machen.

Willst du mithelfen, dass Après-Chile weiter Menschen verbinden kann? Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Je nach Art und Zahl der Rückmeldungen entscheiden wir, ob wir einen Versuch mit monatlicher Après-Chile wagen oder nicht. Das sind deine Möglichkeiten:

- Barista-Team
  - Du willst hinter der Kaffeemaschine wirken und Herzen auf die Cappuccini zaubern?
  - Falls du das noch lernen musst/willst, bilden wir dich gerne dazu aus.
- Apéro-Team
  - Du sorgst lieber für bissfeste Köstlichkeiten?
- Auf- und/oder Abbauteam
  - Dir ist wichtig, dass Tische und Stühle bereit stehen und es auch noch schön aussieht?

Oder hast du sonst eine Idee, die du dich einbringen möchtest?

Gib uns eine Rückmeldung als Antwort auf diesen Artikel oder sonst mal zwischen Tür und Angel... wir freuen uns, von dir zu hören und sind gespannt, was aus Après-Chile noch alles entsteht.

Herzlich,  
Anna, Sonja, Beni  
**Benjamin Bucher, Ermöglicher**



Quelle: Beni Bucher

**Aus der Kirchenpflege**

**Jahresbericht 2023**

**„Eifach erfüllt“**

Das war das Jahresthema 2023. Angestellte und freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihr Wirken mit ganz viel Herzblut und aus ihrer persönlichen von Gott geschenkten Fülle erfüllt. Da ist eine ganze Menge zusammengekommen – obwohl vieles im Verborgenen bleibt, oder aus Platzgründen nicht erzählt werden kann. Die Fülle ist einfach überwältigend und macht zutiefst dankbar.



Quelle: Myung-Hwan Kim

**Voraussetzung:**

**Einfach erfüllte Menschen**

Wer erfüllt ist, fließt über und erlebt seinen Beitrag als erfüllend. Deshalb wird in der Kirchgemeinde Hirzenbach so viel Wert darauf gelegt, Menschen gut zu begleiten und für ihre Aufgabe zuzurüsten. Wer sich wahrgenommen fühlt und wer begleitet wird, kann einen guten Beitrag leisten. Es ist aber auch der Schlüssel für Multiplikation. Erfüllte Menschen ziehen andere an und motivieren sie. Das erleben wir.



Quelle: Myung-Hwan Kim

Sonja Sorbara berichtet über die Begleitgespräche im Rahmen der Leiterförderung: „Ich habe bisher einige wenige Rückmeldungen zum Konzept Leiterförderung, ganz konkret zum Führen von Begleitgesprächen, eingeholt. Diese waren sehr positiv... Insgesamt habe ich den Eindruck, dass da, wo

diese Begleit-Beziehungen gelebt werden – und das kann unterschiedlich aussehen – diese für beide Seiten gewinnbringend sind.“

**(Nicht) einfach erfüllte Hoffnungen**

Eigentlich hatten wir gehofft und erwartet, dass der Ersatz für einen neuen Kirchenmusiker relativ rasch gefunden werden könnte. Wir merkten aber, dass offene Fragen diesen Prozess zum Stillstand brachten. So mussten Pfr. Franco Sorbara und die Bands viele Extrameilen zurücklegen, um Singen und Musik im Gottesdienst sicherzustellen. Die Bands waren sehr gefordert und mussten auch neue Elemente übernehmen. Sie haben das hervorragend gemacht. In der Zwischenzeit haben sich einige Fragen geklärt, aber andere sind noch offen.



Quelle: Myung-Hwan Kim

Die Projektentwicklung des Stefansviertels bis zum Abschluss des Vorprojektes verlief im Wesentlichen sehr gut. Das Projekt hat richtig Fahrt aufgenommen. Die interne und externe Zusammenarbeit war konstruktiv und gut. Auch die Beteiligungsphasen ermöglichten wieder eine gute Einbindung der Gemeindemitglieder. Die Finanzierung des Projektes ist jedoch bekanntlich nicht so einfach, wie schon vor dem Wettbewerb angenommen. Ob und wie das Stefansviertel realisiert wird, ist derzeit offen resp. in weiterer Abklärung. Das hat den Schwung gebremst.

Durch verschiedene sehr ermutigende Teil- und Nebenprojekte hat die mit dem Projekt verknüpfte Vision aber weiter Gestalt angenom-

men. Zum einen durch die Begegnungen und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und unseren Nachbarn, z.B. bei der Tiefgarageneinfahrt, der gemeinsamen Aussenraumgestaltung oder der entstehenden Begegnungszone.



Quelle: Jonas Morf

Andererseits durch die besonders erfreuliche, Zwischennutzung des Pfarrhauses, auch wenn sich deren Wirkung erst noch entfalten wird. Auch das Evangelische Studienhaus (ESH) und der nahtlose Leitungswechsel sind gut gelungen. Zu erwähnen ist natürlich auch die aufgegleiste Wandlung vom Sekretariat zum Coworking Space.

Die zweite räumliche Veränderung im Bestand: Die Kapelle im Kirchenraum. Der Besuch im JAHU in Biel hat sehr zur Förderung des Gebets motiviert. Eine Frucht davon war die zweitägige Gebetskette im Rahmen der offenen Kirche während des Advents als Auftakt zu weiteren Schritten.

Ganz unerwartet kamen wir für das Haus des Gebets im Advent zu einer Bilderserie. Ein Gemeindeglied hatte bereits einige Bilder gemalt und war bereit, noch weitere dazuzufügen.

Vor Jahren starteten wir ein Projekt, das Senioren in selbstorganisierten Gruppen zusammenbringen sollte. Das hat damals nur zwei Jahre überdauert. Jetzt wurde mit dem Projekt Kreis 12 vernetzt ein neuer Anlauf genommen, diesmal mit dem Gemeinschaftszentrum und dem Quartierverein. Zu einer Start-Veranstaltung kamen 27 Senioren und Seniorinnen. Sie beschäftigten sich mit Fragen wie

„Was fehlt mir in Schwamendingen? Was möchte ich mit anderen zusammen verwirklichen?“. Es kristallisierten sich elf Interessengruppen heraus, die sich nun auf den Weg machen werden.

**Einfach erfüllte Beiträge**

Es gibt einen Gewöhnungseffekt. Ausserordentliche Angebote werden mit der Zeit zu konstanten oder regelmässig wiederkehrenden Angeboten. Sie werden oft als wenig spektakulär wahrgenommen. Sie sind aber sehr wichtig, weil sie Boden geben und für ein Gefühl der Kontinuität sorgen.



Quelle: Beni Bucher

Das COFFEE&DEEDS (C&D) hat seinen 8. Geburtstag gefeiert. Es hat nach der Corona-Zeit wieder so richtig Fahrt aufgenommen. Das zeigt sich an der wachsenden Besucherzahl, der glücklicherweise mitwachsenden Anzahl Mitarbeitenden und an den zusätzlichen Angeboten des DEEDS-Bereichs. Dank kompetenter Hilfe konnten auch komplexere Fälle der Sozialberatung gelöst werden.

Das Adventsmusical Schuhmacher Martin wurde von Freiwilligen arrangiert und umgesetzt. Nebst den Kindern wirkten auch eine schöne Anzahl Erwachsene mit. So kann das als gelungenes Generationenprojekt bezeichnet werden.

Das Theaterstück für die Kinderferienwoche im August wurde erst-

mals von Jugendlichen der Gemeinde geschrieben und umgesetzt. Es war genial, wie sie dabei aufblühten und wie gut es angekommen ist.

### Einfach erfüllte Verbindungen im Quartier

Die vertiefte Vernetzung mit anderen Akteuren im Quartier ist offensichtlich.

Theresa Ruhstaller vom Gemeinschaftszentrum Hirzenbach hat die Hauptleitung der Kinderwoche im Februar von unseren zwei langjährigen Freiwilligen übernommen.

Villa YoYo: Kinder erhielten Nachhilfestunden, Mütter meldeten sich zu Schwimmkursen an und einige Kinder besuchen nun den CEVI. Die Zusammenarbeit mit dem C&D unserer Kirchgemeinde und dem Gemeinschaftszentrum der Stadt waren dabei eine grosse Bereicherung.



Quelle: Beni Bucher

Die mobile Kafibar an der Chilbi war ein Volltreffer. Wegen des warmen Wetters war Eiskaffee der Renner, aber auch sonst wurde es sehr geschätzt. Zusätzlich war es eine geniale Plattform für das C&D, sich einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Der Sozialstamm, bestehend aus verschiedenen Schwamendinger Kirchen und Institutionen wird von

Beni Bucher mitgeleitet. Da kommt ganz viel Aktuelles und Wissen zum Wohl des Quartiers zusammen.

Und nicht zuletzt ist zu erwähnen, wie einige Vereine mit ihrer Chilbi-Spezialität am Dank- & Visionfest für das kulinarische Wohl der Festgemeinde sorgen.

Die Jungleiterförderung ist seit Jahren ein integraler Teil der Kinderwoche im August. 2023 konnten Schulung und Teilnehmende noch mehr integriert werden. Die Leiter der Schulung waren auch während des Programms immer präsent. Ausserdem waren beim gemeinsamen Mittagessen neu fast alle 40 Mitwirkenden dabei und nicht nur die Jungleiter. Das hat Beziehungen vertieft und die gemeinsame Arbeit effektiver gemacht.

### Einfach erfüllte Ziele

Das religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) beheimatet Kinder und Jugendliche im Glauben und begleitet sie auf diesem Weg. Das wird von unseren Katechetinnen und durch die Jugend- und Konfirmandenarbeit mit viel Herzblut gemacht. Nach der Konfirmandenzeit wird von vielen Jugendlichen das Angebot von Jugendhauskreisen genützt. Diese Hauskreise werden von jungen Erwachsenen geleitet und bieten den Jugendlichen einen geschützten Raum, wo sie im Glauben wachsen können.

Zwei grosse Aufgaben brauchen unser Augenmerk:

Leider melden eine rechte Anzahl Eltern ihre Kinder nicht zum rpg an, und ihre Kinder finden so keine Beheimatung im Glauben. Wie können wir sie gewinnen?

Für einige Jugendliche ist der Hauskreis der einzige Bezugs-

punkt zur Gemeinde. Kommt der Hauskreis nach einigen Jahren zu seinem Ende, sind sie heimatlos. Wie bauen wir ihnen eine Brücke? Die begleitenden Angebote während des rpg sind deshalb sehr wichtig (Kinderwochen, Puls12 u. a.).

Der Go Deep Kurs für Jugendliche wurde mit drei weiteren Einheiten abgeschlossen. Zusätzlich wurde ein Treffen für die Leitenden der Jugendhauskreise durchgeführt.

### Einfach erfüllte Aufgaben

In unserem Leitbild sagen wir:

Wir bieten den Menschen in Hirzenbach eine geistliche Heimat und sind ein prägender Bestandteil des Quartierlebens. Wir schaffen Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Wir sind motiviert durch das Evangelium von Jesus Christus und die Liebe von Gott, die für alle gilt. Unser Slogan: Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach – Mitten im Leben! Das ist uns im Jahr 2023 mit Gottes Hilfe in vielen Bereichen gelungen. Gleichzeitig müssen wir sagen, dass schon nur Brücken schlagen zu Menschen, die zwar Mitglieder der reformierten Landeskirche sind, aber keinen Bezug zur Gemeinde haben, sehr anspruchsvoll ist ... Das erfüllen die Villa YoYo und das COFFEE&DEEDS am besten.

### ... trotzdem einfach mehr als erfüllte Erwartungen

... dass das Eltern-Kind-Singen weiter in drei Gruppen geführt werden konnte.

... dass die Anzahl der Gottesdienstbesuchenden wieder auf über 100 geklettert ist. Wobei eine jüngere Gottesdienstgemeinde dankbar macht, aber auch Herausforderungen gebracht hat – wie bleiben wir wirklich Generationenkirche?

... dass über den Verein Leap (Förderverein) CHF 74'000 für die Finanzierung von zusätzlichen Aktivitäten gespendet wurde, und und

und ... so viel wäre noch zu erzählen!

Wie sich Bewährtes bewahren und Neues erarbeiten zueinander verhalten soll, ist eine ständige grosse Aufgabe.

Es hat sich gelohnt, einfach mutig und vertrauensvoll dranzubleiben. Durch Gott und seine Menschen ist viel entstanden! Dafür können wir einfach dankbar sein!

Für die Kirchenpflege

*Thomas Bucher, Präsident*

PS: Dieser Jahresbericht ist aus den Berichten der Mitarbeitenden entstanden. Er kann nur einige Schlaglichter zeigen. Die kompletten Jahresberichte liegen in der Aktenuflage der KGV vom 7. April 2024. Da gibt es noch viel mehr zu entdecken!

PPS: Was alles an Beziehungen lebt und durch Projekte läuft, kann nicht nur in Berichten erfasst werden, sondern lebt vom Geschichtenerzählen. Erzählt sie einander und durch eure Beiträge dem Fokus-Mail, damit sich noch mehr Menschen mitfreuen können! Möchten Sie das Fokus-Mail erhalten: melden Sie sich bei benjamin.bucher@stefanskirche.ch

PPPS Es macht Freude, wie unser Leitbild sich in diesem Bericht abbildet [www.stefanskirche.ch/leitbild](http://www.stefanskirche.ch/leitbild)



Quelle: Beni Bucher

## Berichte und Angebote

### Kinderwoche Sportferien Bericht

Wie toll, dass auch dieses Jahr wieder die Winter-KIWO stattfand. Vom 19.-23. Februar galten Sport, Spass und Gemeinschaft als höchstes Gut für die Kinder aus dem Quartier. In Zusammenarbeit zwischen dem GZ Hirzenbach, der Stefanskirche und der Villa YoYo Hirzenbach tobten sich mindestens 122 verschiedene Kinder in den Turnhallen des Schulhauses Hirzenbach aus und bastelten im GZ.

Gestartet haben die Tage aber alle zuerst mit einem Mittagessen in der Stefanskirche, köstlich zubereitet von Roger. Insgesamt 255 Mahlzeiten wurden hier verspiessen. Gestärkt davon ging es dann in die Turnhallen, wo den Kindern jeden Tag zu Beginn eine kurze Geschichte erzählt wurde. So hörten wir unter anderem aus dem Kinderbuch „Ich mag dich – einfach so“ von Neele und Marta Balmaseda, wie gut es doch tut, wenn man sich versöhnt und nett miteinander ist. Im Anschluss konnten sich die Kinder dann auf die verschiedenen Gruppen aufteilen. Zur Auswahl

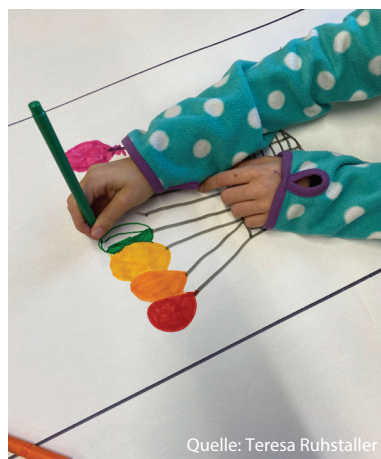
standen in dieser Woche eine breite Palette an Workshops: Fussball, Brennball, Judo, Handball, Kid-ditch, Unihockey, Basketball, Tanzspiele und Affenfangis. Gleichzeitig fanden im GZ Bastelworkshops statt. Hier entdeckten und entfalteten die Kinder ihre Kreativität, wenn sie beispielsweise Tiere aus WC-Rollen bastelten. Ein Highlight der KIWO dieses Jahres war auch wieder der Mittwochnachmittag. In Gruppen aufgeteilt verliessen wir die Turnhallen und absolvierten einen OL mit Posten im GZ, der Villa YoYo und weiteren Orten im Quartier. 66 Kinder rannten hier voller Elan von Posten zu Posten.

Herzlich danken möchte ich dem GZ Hirzenbach und der Stefanskirche für die tolle Zusammenarbeit, die diese Woche möglich gemacht hat. Weiter auch allen freiwillig Mitarbeitenden und allen Jungleidenden. Euer Engagement war beeindruckend und wertvoll!

*Andres Siegmund, Villa YoYo*



Quelle: Andres Siegmund



Quelle: Teresa Ruhstaller

### Wanderwochenende für Männer

Samstag und Sonntag, 1.-2. Juni 2024, Wanderung auf dem Toggenburger-Höhenweg mit Übernachtung in der Alphütte Oberchäseren.

Der Bergfrühling und die einmalige Aussicht versprechen ein faszinierendes Abenteuer. Fernab von Stress und Leistungsdruck kommst Du zur Ruhe und geniesst die einmalige Landschaft und Aussicht des Toggenburgs. Du bist unterwegs mit anderen Männern. Impulse regen zu Gedanken und Gesprächen an. Und am Sonntag kehrst du völlig aufgetankt und mit neuer Energie in deinen Alltag zurück.

Anmeldung am besten sofort (be-

schränkte Platzzahl!), jedoch spätestens bis am 15. Mai, per E-Mail an [fredy.flueckiger@stefanskirche.ch](mailto:fredy.flueckiger@stefanskirche.ch). Flyer mit mehr Infos liegen in der Kirche auf.

Leitung und weitere Auskünfte: Christian Gerber, Bruno Stampfli, Fredy Flückiger

*Fredy Flückiger, Sozialdiakon*



Quelle: Fredy Flückiger / Impression 2023

### Echt was los...!

In der Woche vom 3. bis 9. März wurde in der Stefanskirche gewohnt, gearbeitet, gebetet, gesungen, gespielt, gemeinsam gegessen und wir hatten Gäste hier. Das ist Kirche im Quartier mit Vision: Klingt nach Stefansviertel, einfach noch im herkömmlichen Gewand.

In der besagten Woche war richtig viel los in der Stefanskirche! Die Master's Commission, eine Bibelschule aus Biel, war bei uns zu Gast. Als Teil ihres Spring-Outreachs touren sie drei Wochen lang durch die Schweiz und unterstützen verschiedene Kirchen tatkräftig vor Ort. Auch für uns war der Einsatz der Master's Commission ein grosser Segen. Sie haben unter anderem bei der Umwandlung des Sekretariats angepackt, in der Villa YoYo mitgeholfen, beim Stundge-

bet Musik gemacht und insbesondere auch in der Dihei-Woche kräftig mitgeholfen.

Die Dihei-Woche war die diesjährige Homeweek, bei der Jugendliche aus der Gemeinde für eine Woche lang in der Kirche wohnen, gemeinsam Alltag teilen, Spiele spielen, singen und vieles mehr. Wir hatten richtig gute Gemeinschaft und haben gemeinsam auch darüber nachgedacht, was Zuhause sein oder eben: „Dihei“ genau bedeutet.

Der Tag hat jeweils frühmorgens mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen und wir haben ihn zusammen mit dem Lied „Huus vom Lob“ abgeschlossen. Unser Zuhause soll ein Haus des Lobes sein, oder wie wir jeden Abend gemeinsam gesungen haben: Das isch es Huus wo Du, Gott, willkomme bisch. Mir sehned eus nach dinere Herrlichkeit. Das isch en Ort wo Du willkomme bisch, güss die ganzi Füllli uf eus us.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit, wo Sie erleben, wie Gott seine Fülle über Ihnen ausgiesst!

*Deborah Andrist, Jugendarbeiterin*



## Swing Dance Night im COFFEE&DEEDS

Tanzen Sie gerne? Dann sollten Sie die Swing Dance Night am 4. April im COFFEE&DEEDS nicht verpassen! Egal ob Sie ungeübte oder erfahrene Tanzbeine haben, die Swing Dance Night ist für alle, die Freude am Tanzen haben oder es einmal ausprobieren möchten. Die Geschwister Elsie und Josh kommen aus Australien und haben da bereits vielen Menschen das Tanzen schmackhaft gemacht. Sie wer-

den uns Tanzschritte beibringen und uns auf spielerische Art und Weise beim Tanzen anleiten. Sie können allein oder mit einem Tanzpartner kommen. Start ist um 19.00h. Damit wir bei Kräften bleiben, wird es kleine Snacks geben. Für den grösseren Hunger können Sie sich einen leckeren Burger und erfrischende Getränke gönnen.

*Anna Mathis, Leitungsteam*

## Tag der Nachbarn 31. Mai

Der „European Neighbours’ Day“ findet immer am letzten Freitag im Mai statt. Er wurde initiiert von der European Federation of Local Solidarity. Ziel dieser in Brüssel ansässigen Organisation ist die Förderung aller Formen der Solidarität unter Nachbarinnen und Nachbarn auf europäischer Ebene. Dieser Tag passt ausgezeichnet zum Selbstverständnis von uns als Stefanskirche, wie wir es im Leitbild festhalten: „Wir schaffen Raum für Begegnungen ... und prägen das Leben der einzelnen Menschen und des ganzen Quartiers.“

Wir werden erinnert: Pflegt die Nachbarschaft! Frieden beginnt in der Nachbarschaft! Wir können einen Beitrag leisten und einen Un-

terschied machen.

Wir ermutigen Sie, bei dieser Aktion mitzumachen. Organisieren Sie z.B. einen Grillabend mit Ihren Nachbarn. Oder laden Sie zu einem gemütlichen Spielabend ein. Oder... Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es kann aber auch ganz schlicht und einfach sein. Lassen Sie sich hier inspirieren: [www.tagdernachbarn.ch](http://www.tagdernachbarn.ch)

*Fredy Flückiger, Sozialdiakon*



Quelle: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com) de@mocaandrew

## Seniorenachmittag zu Pro Senectute

Donnerstag, 4. April, 14.00h in der Stefanskirche

Hilft mir die Pro Senectute (PS) beim Einkaufen oder begleitet sie mich zum Arzt? Stellt sie mir eine Putzhilfe zur Verfügung oder kann ich die PS anfragen, mir bei der Suche einer geeigneten Wohnform zu helfen? Kann mir die PS helfen, meine Finanzen zu regeln?

Janine Frick (Sozialarbeiterin Pro Senectute Kanton Zürich) weiss

auf diese und viele weiteren Fragen Antwort. Sie wird in einem ersten Teil die PS und ihre Dienstleistungen vorstellen und geht dann auf Ihre Fragen ein.

Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Alle Seniorinnen, Senioren und Interessierten sind ganz herzlich zu diesem Informationsonachmittag eingeladen!

*Fredy Flückiger, Sozialdiakon*

## Dementiell erkrankt – Wie weiter?

Mittwoch, 17. April 2024, 18.00h  
Kirche St. Gallus

Vortrag und Begegnung mit Michael Schmieder, Demenzexperte, Pfleger, Ethiker und Autor  
Anschliessend Wine and Cheese  
Kollekte zur Deckung der Unkosten, keine Anmeldung nötig

Dementiell erkrankt – Perspektiven für Kranke und Gesunde  
Eine dementielle Erkrankung trifft nicht nur den Kranken selbst, sondern immer auch sein soziales System: Ehepartner, Kinder, Nachbarn, Sozialdienste etc. Ein funktionierendes soziales System ist die Voraussetzung, um ein Leben in grösstmöglicher Autonomie führen zu können. Der Vortrag befasst sich mit dieser Thematik und

geht der Frage nach, was es braucht, damit ein lebenswertes Leben gelebt werden kann, in dem die Betroffenen, die Kranken und die Gesunden, einen entspannenden Weg gehen können.

Welche Strukturen braucht es in einem Quartier, damit Erkrankte sich als Teil der Gemeinschaft erleben können? Es wird auch die Frage thematisiert, wann es Zeit sein kann, um andere, neue Lösungen in die Wege zu leiten: Die Frage nach dem Zeitpunkt des Heimeintritts.

Für das Team Senioren Oerlikon – Schwamendingen:

*Joanna Sobiecka, Sozialarbeiterin  
Kirche St. Gallus*

## Schwamendingen vernetzt

Es nimmt erfreulich Fahrt auf, das Projekt für Menschen um das Pensionsalter! Seit der Startveranstaltung im November 2023 haben sich folgende Gruppen mindestens einmal getroffen und sich organisiert: Pétanque-Gruppe, Fotogruppe, Repair-Café, Monatshöck K12, Museums- und Ausflugsgruppe, zäme go spaziere, Tagesreisen (mit GA/Tageskarte), Gesellschaftsspiele, digitale Vernetzung / digitale Plattform.

Auf der Website [www.vernetzt-in-schwamendingen.com](http://www.vernetzt-in-schwamendingen.com) sind aktuelle Informationen auch über die nächsten Termine der einzelnen Gruppen. Die Plattform ist in Bearbeitung und wir sind offen für Feedbacks zu Leserlichkeit und Übersicht. Dieses könnt ihr am besten direkt an [schwamendingen-vernetzt@gmx.ch](mailto:schwamendingen-vernetzt@gmx.ch) senden.

Immer wieder werden wir gefragt, wer hinter dem Projekt steht: Ganz viele soziale Institutionen in Schwamendingen, die mit älteren Menschen zu tun haben. Sie sind vernetzt im Sozialrapport. In der

Projektleitung sind Mara Klöti vom GZ Hirzenbach, Denise Liebermann vom Quartierverein und Fredy Flückiger von der reformierten Kirche Hirzenbach. Eine erfreuliche Zusammenarbeit.

Das zweite Gesamttreffen „Schwamendingen vernetzt“ findet am Dienstagabend, 9. April statt. Nähere Infos finden Sie auf [www.vernetzt-in-schwamendingen.com](http://www.vernetzt-in-schwamendingen.com).

Wir freuen uns darüber, wenn Sie teilnehmen und sich einbringen. Nähere Infos auf [www.vernetzt-in-schwamendingen.com](http://www.vernetzt-in-schwamendingen.com)

*Fredy Flückiger, Sozialdiakon*



<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	2'003'422.62
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	1'173'225.67
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel und Kurzfr. Geldanlagen</b>	7'053'331.05
<b>101</b>	<b>Forderungen (inkl. Kontokorrent KG Zürich)</b>	-5'882'115.95
<b>104</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	-166.45
<b>106</b>	<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	2'177.02
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	830'196.95
<b>140</b>	<b>Sachanlagen</b>	830'196.95
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	2'003'422.62
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	25'667.34
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	31'425.20
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	-3'406.90
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	0.15
<b>209</b>	<b>Verbindlichkeiten ggü. Fonds im Fremdkapital</b>	-2'351.11
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	47'507.19
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen bzw. Vorschüsse ggü. Spezialfinanz. im Eigenkapital</b>	2'592.91
<b>294</b>	<b>Finanzpolitische Reserve</b>	0.00
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss ohne Gewinn/Verlust</b>	44'914.28
	<b>Gewinn/Verlust (-)</b>	<b>1'930'248.09</b>

Rechnung 2022		Budget 2023		Rechnung 2023		
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'406'104.99	547'633.85	1'453'310	532'500	Kirche	1'674'073.25	663'154.94
322'577.68	1'688.87	301'170	500	Gemeindeaufb und Leitung	332'053.54	507.10
49'033.56	0.00	70'500	0	Fundraising	61'514.15	0.00
756'729.32	467'987.67	789'080	457'100	Gottesdienst	32'548.96	0.00
289'721.23	18'805.80	341'870	57'200	Diakonie und Seelsorge	884'758.67	584'774.29
9'021.21	213.09	19'800	0	Diakonie allgemein	316'242.00	60'494.20
12'325.40	0.00	13'300	0	Jugendarbeit	20'079.30	0.00
7'529.55	10'836.85	8'600	2'300	Erwachsenenarbeit	20'295.60	0.00
296'988.18	296'988.18	282'010	275'700	Seniorenarbeit	7'047.65	3'468.50
60'392.25	60'392.25	41'000	39'400	Coffee	380'473.07	380'190.54
80'751.50	80'751.50	82'500	82'500	Deeds	47'351.18	47'351.18
41'505.35	14'073.11	51'770	12'000	Villa YoYo	93'269.87	93'269.87
2'080.00	0.00	2'000	0	Bildung	37'256.10	8'496.10
37'929.43	13'983.11	39'100	9'100	Bildung allgemein	1'083.80	0.00
1'495.92	90.00	10'670	2'900.00	rpg	35'357.30	8'496.10
5'281.00	0.00	12'300	800	Erwachsenenbildung	815.00	0.00
230'978.08	63'884.20	228'490	62'100	Kultur	6'581.35	0.00
133'335.85	0.00	143'090	0	Liegenschaften	319'360.48	69'377.45
41'387.07	5'705.00	45'900	3'600	Liegenschaften VV allg.	136'771.35	0.00
13'001.68	3'699.65	14'200	400	Kirche	34'608.15	3'215.00
19'082.25	0.00			KGH Stefanshof	17'966.40	733.25
				Neubau Kirche	83'067.95	0.00
				Pfarrwohnung BGZ	18'967.80	3'400.00
7'795.53	23'129.55	8'650	23'800	Pfarrhaus Altwiesenstr.	17'560.98	27'829.20
16'375.70	31'350.00	16'650	34'300	EFH Stettbachstrasse	10'417.85	34'200.00
216'810.17	1'120'195.59	80'300	1'019'000	Finanzen	125'149.36	3'112'027.74
0.00	903'077.00	0	939'000	Steueranteil		2'977'773.00
0.00	563.10	300	0	Zinsen (Kapitalerträge)		8'901.80
256.13	1.45	0	0	Rückv. CO2-Abgabe		459.75
28'410.26	28'410.26	20'000	20'000	Finanzvermögen übriges	259.88	3.71
188'143.78	188'143.78	60'000	60'000	Kollekten	32'779.28	32'779.28
1'622'915.16		1'533'610		Spendgut	92'110.20	92'110.20
44'914.28		17'890		<b>Total Aufwand</b>	<b>1'799'222.61</b>	
1'667'829.44	1'667'829.44		1'551'500	<b>Gesamtergebnis Gewinn</b>	<b>1'975'960.07</b>	
				<b>Total Ertrag</b>	<b>3'775'182.68</b>	<b>3'775'182.68</b>

## Spendgut 2023

### Bilanz

#### Aktiven

Kasse Spendgut	701.95
Kontokorrent Transit Spendgut	6'105.00
Kontokorrent Basar	30'477.28
Sparkonto Spendgut	60'057.80
Sparkonto Osthilfe	8'346.96
Verrechnungssteuer 2023	107.80

#### Passiven

		926.78
Kreditor zweckgeb. Kollekten / Sozialhilfe		29'842.70
Kreditor Bibelübersetzung Russland		8'346.96
Kreditor Osthilfe		47'965.78
Kreditor Brasilienprojekt		3'155.59
Kreditor Kinderlager		2'630.10
Kreditor Konflager		679.48
Kreditor Teenscamp		12'249.40
Eigenkapital Spendgut	<b>105'796.79</b>	105'796.79

#### Bilanztotal

### Erfolgsrechnung

<b>Aufwand</b>	5'063.10	
Sozialhilfe	32'779.28	
Kollektenüberweisungen Spendgut	4'355.29	
Aufwand Osthilfe	27'992.25	
Aufwand Brasilien	30'108.78	
Aufwand IBT	24'320.48	
Aufwand übrige Spenden	270.30	
Gebühren und Spesen		2'674.24
<b>Ertrag</b>		32'779.28
Allgemeines Spendgut		4'355.29
Zweckbestimmte Kollekten		27'992.25
Ertrag Osthilfe		30'108.78
Ertrag Brasilien		24'320.48
Ertrag IBT		308.05
Ertrag übrige Spenden		216'554.04
Zinsen	<b>124'889.48</b>	<b>122'538.37</b>
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>		<b>2'351.11</b>
<b>Gewinn</b>	<b>124'889.48</b>	<b>124'889.48</b>
<b>Erfolgsrechnungtotal</b>		

### Gewinn / Verlust

	<b>14'600.51</b>
Vermögen per 01.01.2023	<b>12'249.40</b>
Vermögen per 31.12.2023	<b>2'351.11</b>
<b>Vermögensabnahme Spendgut</b>	

### Rechnung 2022

Aufwand Ertrag

#### Sonderrechnung DEEDS

60'392.25 60'392.25

#### Sonderrechnung Villa YoYo

80'751.50 80'751.50

### Budget 2023

Aufwand Ertrag

41'000 39'400

82'500 82'500

### Rechnung 2023

Aufwand Ertrag

47'351.18 41'957.09

DEEDS  
DEEDS Gewinn 5'394.09

47'351.18 47'351.18

Villa YoYo  
Villa YoYo Gewinn 3'772.27

93'269.87 93'269.87

## Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

### Sonntag, 7. April

10.00h Gottesdienst  
Vikar Roman Gross  
Thema: Eifach verbunde – nicht ohne Körper (1. Korinther 6,19.20)  
Kollekte: Bedrängte Christen Kinderhüte/kidsCONNECT SegensZeit  
Kirchgemeindeversammlung  
Apero

### Sonntag, 14. April

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Eifach verbunde – wenn Dimensionen verschmelzen (Offenbarung 4,1-11)  
Kollekte: Osthilfe  
Kirchgemeindegewerkschaft  
Kinderhüte/kidsCONNECT SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

### Sonntag, 21. April

10.00h Gottesdienst  
Diakon Fredy Flückiger  
Thema: Eifach verbunde – sich den richtigen Blicken aussetzen (Galater 1,10-12)  
Kollekte: MEOS  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 28. April

10.00h Familiengottesdienst  
Kinderlager-Team und Pfr. Franco Sorbara  
Kollekte: Kinderlager Hirzenbach  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 5. Mai

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Ulrich Schwendener  
Kollekte: VBG  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee/Pastaplausch

## Spiritualität

### Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer  
Wir beten für den Gottesdienst.

### Stundgebet

Dienstag, 2. April, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS (S.2)

### Training Hörendes Gebet

Dienstag, 9. April, 19.45-21.30h, Untzimmer. Interessiert? Dann sind Sie herzlich willkommen!  
Infos und Kontakt: Eva Sommer, 079 399 34 63

## Kinder und Jugendliche

### TimeOut

Sonntag, 7. April, 19.00h  
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

### Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse  
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

### Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS  
Esther Weber, 043 536 77 45  
esther.weber@stefanskirche.ch

## Für Alle

### Gesamttreffen „Schwamendingen vernetzt“

Dienstagabend, 9. April. Infos auf [www.vernetztin-schwamendingen.com](http://www.vernetztin-schwamendingen.com) (S.9)

### Bibelkreis

Mittwoch 10. April, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

### Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

### Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 2. April, 14.00-15.30h im Untzimmer der Stefanskirche  
Monika Gubser, [monika.gubser@stefanskirche.ch](mailto:monika.gubser@stefanskirche.ch)

## Im COFFEE&DEEDS

### Donnerstags bis 22.00h geöffnet.

4. April Swing Dance Night ab 19.00h  
25. April Themenabend mit Casa Immanuel, 19.00h

### Eltern-Kind Fitness

Donnerstags, 10.00-10.45h  
Nur auf Voranmeldung, Flyer unter [www.coffee-deeds.ch](http://www.coffee-deeds.ch)

### Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

### Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

### Discovery Bible Study

Jeder 2. Freitag, 14.00-15.00h

## Für Frauen

### Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés  
076 385 48 11, [gaby@verges.org](mailto:gaby@verges.org)

### Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 16. April, 9.00-11.00h im COFFEE&DEEDS  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

## Senioren

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 4. April, 14.00h, Stefanskirche (S.9)

### Vortrag Dementiell erkrankt

Mittwoch, 17. April, 18.00h, Kirche St. Gallus (S.9)

### Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal Stefanskirche, Roger Föhn

**Weitere Veranstaltungen unter: [www.stefanskirche.ch/agenda](http://www.stefanskirche.ch/agenda)**

## Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe  
9. April 2024  
Redaktionsschluss  
26. April 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach  
Altwiesenstrasse 170  
8051 Zürich

Sekretariat, Justin Pechner  
044 322 26 49  
[sekretariat@stefanskirche.ch](mailto:sekretariat@stefanskirche.ch)  
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h  
[www.stefanskirche.ch](http://www.stefanskirche.ch)  
[www.stefansviertel.ch](http://www.stefansviertel.ch)

### Kontakte

[stefanskirche.ch/angestellten-team](http://stefanskirche.ch/angestellten-team)  
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer  
044 321 24 22, 079 707 29 02  
[franco.sorbara@stefanskirche.ch](mailto:franco.sorbara@stefanskirche.ch)

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege  
044 322 85 07  
[thomas.bucher@stefanskirche.ch](mailto:thomas.bucher@stefanskirche.ch)

Fredy Flückiger, Diakon  
079 791 05 07, 044 322 45 04  
[fredy.flueckiger@stefanskirche.ch](mailto:fredy.flueckiger@stefanskirche.ch)

Benjamin Bucher, Ermöglicher  
079 811 74 75  
[benjamin.bucher@stefanskirche.ch](mailto:benjamin.bucher@stefanskirche.ch)

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter  
Stefansviertel, 079 243 77 06  
[marcel.grob@stefanskirche.ch](mailto:marcel.grob@stefanskirche.ch)

Roger Föhn, Sigris  
044 322 50 06, 079 398 78 92  
[roger.foehn@stefanskirche.ch](mailto:roger.foehn@stefanskirche.ch)

Villa YoYo Hirzenbach  
Gegenüber der Stefanskirche  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
[info@villayoyozh.ch](mailto:info@villayoyozh.ch)  
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS  
Leitungsteam, COFFEE  
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS  
[www.coffee-deeds.ch](http://www.coffee-deeds.ch)  
[info@coffee-deeds.ch](mailto:info@coffee-deeds.ch)  
043 539 57 11

# Ausserdem

Wenn du deine Schwerpunkte nicht selbst setzt, dann werden sie von andern oder von Umständen für dich gesetzt.